

## WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH DIE BIORESONANZTHERAPIE?

Das habe ich mich vor mehr als 20 Jahren auch gefragt. Eine Therapie nur mit Frequenzen? Hatte ich doch gerade gelernt, wie man Viren und Bakterien im Labor findet, dass man gegen Bakterien Antibiotika einsetzt, und dass es gegen Viren keine Therapie gibt. Nachdem ich einen sehr guten Lehrgang in der Ohrakupunktur bei dem berühmten Dr. Nogier absolvierte, hörten wir auch etwas über Allergien und die Pulstastung. Das funktionierte beim großen Meister sehr gut, aber bei uns Anfängern etwas holprig. Und da wurde mir klar, dass ich wohl um ein Bioresonanzgerät nicht herumkommen würde. Denn Allergien kann man damit sehr schnell feststellen, und auch behandeln. Und nicht nur das, auch alle anderen Krankheiten des allergischen Formenkreises wie Asthma und Neurodermitis lassen sich damit erfolgreich behandeln. Wie ist das möglich, wo man solche Krankheiten doch gar nicht heilen kann? Ganz einfach, weil man die Ursachen damit finden und behandeln kann.

Aus der Physik weiß man längst, dass alle Materie verdichtete Energie ist und Frequenzen abgibt. Und das macht man sich mit der Bioresonanztherapie zunutze. Man kann mit Hilfe eines physikalischen Gerätes diese Frequenzen abnehmen und in das Bioresonanzgerät einscannen. Die Organe, Bakterien und Viren haben ihre eigenen Frequenzen. Um diese im Patienten

zu finden, gibt man die in einem Testprogramm eingescannten Frequenzen über eine Elektrode an den Patienten. Besteht eine positive Resonanz, dann hat der Patient den getesteten Erreger in seinem Körper, oder ein Problem mit dem getesteten Organ. Die Erreger kann man dann mit den gleichen Frequenzen auch ausleiten. Hinter dem Begriff „Ausleiten“ steckt das physikalische Gesetz, wenn eine Frequenz auf ihre eigenen stößt, dann hebt sie sich auf. Ohne seine Frequenz stirbt der Erreger ab und wird vom Immunsystem über Lymphe und venöses System der Niere zugeleitet und über die Harnwege ausgeschieden. Und das alles ohne Antibiotikum. Bei Allergien geht man ebenso vor, zuerst die Ursache, und dann das Allergen ausleiten. Und so konnte ich feststellen, wenn die Erreger raus sind, dann kann man sofort danach bioenergetisch keine Allergien mehr testen, weil auch Allergien mit chronischen Infektionen zu tun haben.

Das ist nur ein Beispiel. Wenn ein Patient ein Herzproblem hat, wie Bluthochdruck oder Rhythmusstörungen, und dagegen Medikamente einnimmt, dann suche ich nach dem möglichen Auslöser, übrigens meistens auch Bakterien oder Viren, leite diese ebenso aus und gebe anschließend über eine Elektrode, die auf dem Herzen liegt, aufbauende herztypische Frequenzen. Herzerkrankungen die reversibel sind können so ausheilen. So konnten

schon einige Patienten ihre Herz-Kreislaufmedikamente absetzen, natürlich im Einverständnis mit ihren Ärzten.

Da ich das schon 20 Jahre so praktiziere, habe ich im Jahr 2005 ein Virus entdeckt, dass Ende 2006 jeder bei mir getestete Patient hatte. Sie werden sich an die abendlichen Talkrunden über das Vogelgrippevirus Ende 2005 erinnern. Die Angst ging um, dass dieses auch uns Menschen befallen könne. Im Frühjahr 2006 hat niemand mehr darüber gesprochen. Der Fall war nicht eingetreten. Ich konnte aber zum gleichen Zeitpunkt bei immer mehr Patienten dieses Virus testen, bis es Ende 2006 jeder hatte, übrigens bis heute. Viele fühlten sich damals krank, aber im Labor fand man keine Antikörper. Auch dafür gibt es eine Erklärung, nämlich dass wir damals wie heute wahrscheinlich nicht mehr in der Lage sind spezifische Antikörper gegen eingedrungene Erreger aufzubauen. Ein Jahr später, 2007 hatte dann jeder Patient Meningokokken, ein Bakterium das früher eine schwere Hirnhautentzündung auslösen konnte. Heute laufen wir alle damit herum, mit mehr oder weniger unangenehmen Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, und manchmal Übelkeit. Auch das Rückenmark kann davon betroffen sein. Dann gibt es Nervenschmerzen, die meistens fälschlicherweise der Wirbelsäule zugeordnet werden. Viele haben nicht einmal diese Symptome, weil sie ein

noch schwächeres Immunsystem haben, denn die Symptome kommen nicht durch die Erreger, sondern durch unsere Abwehr, zumindest die unspezifische. Warum ist unser Immunsystem so verändert? Dafür kann es nur einen Grund geben, nämlich dass dieses durch die digitalen Frequenzen um uns herum daran gehindert wird spezifische Antikörper zu entwickeln, weil die in ihrer Entwicklungsphase durch Fremdfrequenzen empfindlich gestört oder sogar zerstört werden. Eine starke Behauptung, aber die Erfahrung in den letzten Jahren lässt keine andere Vermutung zu.

So kann ich mit Hilfe der Bioresonanzmethode seit 2006 immer mehr Erreger finden. Auch das Ebstein-Barr-Virus, dann nach und nach reaktivierte Kinderkrankheiten wie Mumps, Diphtherie und Keuchhusten, alle mit abgeschwächten Symptomen, aber trotzdem nicht ungefährlich, denn schleichende Infektionen können auf die Dauer auch schwere chronische Krankheiten auslösen. Und seit August 2017 finde ich bei jedem meiner Patienten das Ebolavirus. Unglaublich? Aber wahr. Es scheint das mutierte Ebolavirus zu sein, über das Professor Günther vom Tropeninstitut Hamburg 2014 in einem Interview gesagt hat. „Wir haben in Afrika bereits Fragmente von mutierten Ebolaviren gefunden. Ein mutiertes Virus passt sich vermut-

Fortsetzung auf Folgeseite

lich dem Menschen an und verhält sich ähnlich wie ein Grippevirus, und ist somit auch über die Luft übertragbar, und nicht mehr so gefährlich wie das Ebola-Stammvirus. Wir vermuten, dass einige Afrikaner bereits dieses Virus in sich tragen.“ Auf die Frage ob es dann auch nach Deutschland kommen könne meinte er: „Höchst unwahrscheinlich.“ Im Labor wird man es nicht finden können, weil man erstens nicht weiß wie es aussieht und zweitens ohnehin vergeblich nach Antikörpern sucht. Mit der Bioresonanztestung finde ich immer das Stammvirus, nicht die jeweilige Mutation, also die veränderte Eiweißhülle. Ich finde das Ebolavirus

täglich bei meinen Patienten. Es scheint unter allen Viren das dominanteste zu sein, und es könnte die Ursache der zunehmend vielen ungeklärten Fälle in Arztpraxen und Krankenhäusern erklären.

Ich gebe zu, wenn man nichts über diese Therapie weiß, dann kann man sich auch nichts darunter vorstellen. Ich habe mich in meiner Praxis schnell davon überzeugen lassen, denn die Suche und das Finden der Ursachen ist der Schlüssel zur Heilung aller Krankheiten.

*Quelle: Sigrid Henrichmann*

## Heilpraktikerin Sigrid Henrichmann



Bioresonanztherapie • Akupunktur • Homöopathie  
Ultraschall-Schmerztherapie • Kinderwunsch

Langeworth 55 • 48159 Münster

Telefon: 0251 - 512 97

henrichmann17@gmail.com

[www.heilpraktikerpraxis-henrichmann.de](http://www.heilpraktikerpraxis-henrichmann.de)